

TSCHÜSS KITA – HALLO GRUNDSCHULE



Elternratgeber Schulbeginn

Der Wechsel von der Kita in die Grundschule



BILDUNGSREGION

Landkreis Osnabrück





Inhalt

1. Fahrplan bis zur Einschulung	4
2. Die Schulpflicht in Niedersachsen – Wer muss zur Schule gehen?	6
3. Wann melde ich mein Kind an der Grundschule an?	8
4. Die ärztliche Untersuchung vor der Einschulung (Schuleingangsuntersuchung)	10
5. Zusammenarbeit zwischen Kita und Grundschule	11
6. Schulfähigkeit – Ist mein Kind fit für die Schule?	12
7. Schulpsychologe Thomas Künne im Gespräch	14
8. Wichtige Anschaffungen – Was braucht mein Kind für den ersten Schultag?	16
9. Den Schulweg sicher gestalten	18
10. Der Tag eines Schulkindes	20
11. Informationen für Eltern von Kindern mit Unterstützungsbedarf	22
12. Informationen für Familien mit Migrationshintergrund	23
Grundschulen im Landkreis Osnabrück	24
Literatur	31
Team der Bildungsregion	31

Liebe Eltern,

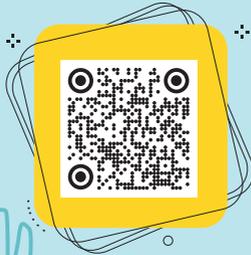
bald wird Ihr Kind eingeschult – damit beginnt ein neuer Lebensabschnitt für Ihr Kind, aber auch für die ganze Familie. Der gewohnte Ablauf des Alltags in Ihrer Familie verändert sich mit dem Schulanfang. Viele Dinge müssen neu bedacht und geregelt werden. Der sogenannte „Ernst des Lebens“ beginnt! Wirklich? Wird es so ernst?

Die meisten Kinder freuen sich auf die Schule und wollen von sich aus lernen. Sie können dazu beitragen, die Freude Ihres Kindes am Lernen zu erhalten, indem Sie den neuen Lebensabschnitt mit Interesse und Zuneigung begleiten. Wecken Sie bei Ihrem Kind Vorfreude und Neugierde auf die Schule und reden Sie mit ihm darüber, was es dort Neues erfahren und lernen wird.

Dieser Ratgeber soll Ihnen wichtige Informationen zum Wechsel von der Kita auf eine Grundschule im Landkreis Osnabrück in gebündelter Form zur Verfügung stellen. Bei Fragen sprechen Sie uns gerne an!

Ihr Team der Bildungsregion Landkreis Osnabrück

**Sie lesen lieber digital und möchten Links direkt anklicken?
Diesen Ratgeber
finden Sie unter:**



1. Fahrplan bis zur Einschulung

In der folgenden Tabelle finden Sie eine Übersicht mit den Terminen bis zur Einschulung.

Da die konkreten Termine je nach Kommune, Kita und Grundschule unterschiedlich sind, haben Sie in der rechten Spalte die Möglichkeit, Ihre eigenen Termine einzutragen.



Zusammenarbeit von Kita und Grundschule in der Praxis

Auf den folgenden Seiten geben uns Jana Poll (Einrichtungsleitung Kita und Familienzentrum Johanna Alfhausen) und Nina Paaschen (Rektorin der Grundschule Alfhausen) einen Einblick in die Vorbereitung zum Übergang von der Kita in die Grundschule.

Wann?

5. Geburtstag des Kindes

Frühjahr

Mai

Mit Beginn des Kindergartenjahres

September bis Juni vor Schulbeginn

6. Geburtstag des Kindes

Über das Jahr vor der Einschulung hinweg verteilt

Vor den Sommerferien (ca. Mai/Juni)

Juni

Vor Beginn der Sommerferien

(Meistens) am Samstag nach den Sommerferien

Was?

Vorsorgeuntersuchung U9

Informationsabend der Grundschule

Anmeldung an der Grundschule

Schulvorbereitung für die Vorschulkinder

Schuleingangsuntersuchung

Auffrischimpfungen gegen Diphtherie und Tetanus, Kontrolle: 2. Masern-Mumps-Röteln-Impfung erfolgt?

Gemeinsame Aktionen von Vorschulkindern und Grundschulkindern

Erster Elternabend in der Schule

Abfrage von Wünschen und Bekanntgabe der Klasseneinteilungen

Abschied von der Kita

Einschulung

Unsere Termine





2. Die Schulpflicht in Niedersachsen – Wer muss zur Schule gehen?

Das Niedersächsische Schulgesetz gibt vor:

Die Schulpflicht in Niedersachsen beginnt mit der Grundschule. Zu Beginn eines Schuljahres werden **alle Kinder schulpflichtig, die 6 Jahre alt sind oder bis zum 1. Oktober 6 Jahre alt werden.**

Bei Kindern, die in dem Zeitraum vom **2. Juli bis zum 1. Oktober ihren sechsten Geburtstag** haben, können die Erziehungsberechtigten den Schulanfang um ein Jahr hinausschieben. Das müssen sie schriftlich bis zum 1. Mai der zuständigen Grundschule mitteilen.

Auch Kinder, die erst **nach dem 1. Oktober 6 Jahre alt** werden, können auf Antrag der Erziehungsberechtigten in die Schule aufgenommen werden, wenn sie die für den



Jana Poll: Frau Paaschen, wann ist der richtige Zeitpunkt für die Einschulung?

Nina Paaschen: Kinder sind in der Schule genau richtig, wenn sie dafür bereit sind. Das ist bei einigen Kindern mit 5 Jahren, bei anderen mit 7 Jahren der Fall.

Schulbesuch erforderliche körperliche und geistige Schulfähigkeit besitzen und in ihrem sozialen Verhalten ausreichend entwickelt sind. Die Entscheidung über die vorzeitige Aufnahme trifft die Schulleitung der Grundschule.

Für **schulpflichtige, aber noch nicht schulfähige Kinder**, gibt es die Möglichkeit der Zurückstellung vom Schulbesuch um ein Schuljahr. Diese Entscheidung wird ebenfalls von der Schulleitung getroffen. In solchen Fällen besteht zum Teil (wenn vorhanden) die Pflicht zum Besuch eines Schulkindergartens, um die noch vorliegenden Defizite abzubauen.

Kinder, deren **Deutschkenntnisse nicht ausreichen**, um erfolgreich am Unterricht teilzunehmen, sind verpflichtet, im Jahr vor der Einschulung an Sprachfördermaßnahmen teilzunehmen.

3. Wann melde ich mein Kind an der Grundschule an?

Die Schulanmeldungen finden im Mai statt, **rund ein Jahr vor der Einschulung**. Sie werden von der zuständigen Grundschule zur Anmeldung eingeladen.



Jana Poll: Wann dürfen die Kinder in der Schule angemeldet werden und was muss die Familie zur Anmeldung mitbringen?

Nina Paaschen: Über ein Jahr vorher bekommen die Eltern des schulpflichtigen Kindes eine persönliche, schriftliche Einladung. In der Einladung steht, welche Dokumente an diesem Tag mitgebracht werden müssen.

Nina Paaschen: Bereitet ihr auch etwas für diesen Termin vor?

Jana Poll: Ja, wir haben bis zu diesem Zeitpunkt den Sprachstand der Kinder festgestellt. Wenn die Eltern vor dem Termin der Schulanmeldung die Erzieherinnen fragen, bekommen sie alle Informationen und können diese an die Schule weitergeben.

Die für Sie zuständige Grundschule ist in der Regel die Ihrer Wohnung nächstgelegene öffentliche Grundschule. Sie sind zur Schulanmeldung gesetzlich verpflichtet. Die genauen Anmeldetermine legt der Schulträger jährlich neu fest. Achten Sie bitte auch auf die Ankündigungen in Zeitung und Gemeindeblatt.

Die Anmeldungen müssen deshalb so frühzeitig stattfinden, weil in diesem Rahmen u. a. auch die deutschen Sprachkenntnisse Ihres Kindes festgestellt werden, sofern Ihr Kind im Jahr vor der Einschulung keine Kindertagesstätte (Kita) besucht. In den Kitas wird die Sprachentwicklung aller Kinder von Anfang an begleitet und im Alltag durch pädagogische Fachkräfte der Kita gefördert. Im letzten Jahr vor der Einschulung wird diese Sprachförderung noch einmal intensiviert. Bei Kindern, bei denen die Grundschule im Rahmen der Schulanmeldung einen besonderen Sprachförderbedarf feststellt und die keinen Kindergarten besuchen, erfolgt die Sprachförderung durch Grundschullehrkräfte. Es ist deshalb notwendig, dass Ihr Kind bei der Anmeldung dabei ist.



Die Eltern informieren die Schule,

- ob es sich um das leibliche Kind oder ein Pflegekind handelt (das belegen Sie durch das Familienstammbuch oder die Geburtsurkunde),
- wer für das Kind das Sorgerecht ausübt und wer berechtigt ist, Auskunft zu erhalten,
- ob Ihr Kind Schwierigkeiten hat und/oder Hilfen benötigt und ob bereits Fördermaßnahmen angewendet werden,
- ob Ihr Kind am Religionsunterricht teilnehmen soll.

Die Schule beantwortet Ihnen an diesem Tag alle Fragen, die Sie an die Schule haben.



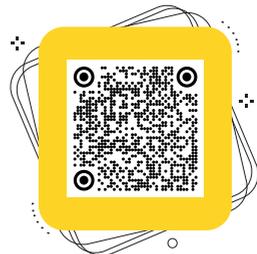
Nina Paaschen: Wo findet denn die Schuleingangsuntersuchung statt?

Jana Poll: Die findet bei uns im Kindergarten statt, die Ärztin des Gesundheitsdienstes kommt zu uns ins Haus. Hierbei ist die Begleitung eines Erziehungsberechtigten verpflichtend.

4. Die ärztliche Untersuchung vor der Einschulung (Schuleingangsuntersuchung)

Um den Gesundheitszustand und die Entwicklung Ihres Kindes zu erfassen, werden in Niedersachsen gesetzlich vorgeschriebene Schuleingangsuntersuchungen durchgeführt. Die Untersuchungen finden in der Zeit von September bis Juni vor Schulbeginn statt und werden in der Regel in der vertrauten Umgebung der Kita in Begleitung der Eltern durchgeführt. Sie erhalten rechtzeitig eine schriftliche Einladung zur Schuleingangsuntersuchung!

Weitere Informationen entnehmen Sie bitte dem Flyer des Gesundheitsdienstes für Landkreis und Stadt Osnabrück:



5. Zusammenarbeit zwischen Kita und Grundschule

Um Ihrem Kind einen gelungenen Übergang vom Kindergarten in die Grundschule zu ermöglichen, ist eine enge und abgestimmte Zusammenarbeit zwischen Kindertageseinrichtung, Grundschule und Elternhaus besonders wichtig.

Im Jahr vor der Einschulung bieten viele Kitas und Grundschulen gemeinsame Aktivitäten an, um dem Kind die Unsicherheit vor der neuen Situation zu nehmen. Diese können von Ort zu Ort unterschiedlich gestaltet werden: beispielsweise besuchen die jetzigen Erstklässler die Vorschulkinder im Kindergarten und berichten von der Schule, sie musizieren zusammen oder machen gemeinsam Sport. Häufig besuchen die zukünftigen Grundschulkinder zusammen mit ihren Erzieherinnen und Erziehern die Grundschule, nehmen an einer Unterrichtsstunde teil und erkunden das Schulgebäude und den Schulhof.

So gelingt der Übergang von der Kita in die Grundschule leichter und hilft Ihrem Kind, diese Herausforderung zu meistern.

Weitere Informationen finden Sie auf der Homepage des Niedersächsischen Kultusministeriums:



Nina Paaschen: Wo können die Eltern sich über die Zusammenarbeit zwischen Kita und Grundschule informieren?

Jana Poll: In der Konzeption eines jeden Kindergartens wird die Zusammenarbeit zwischen den Kindergärten und Grundschulen beschrieben.

6. Schulfähigkeit – Ist mein Kind fit für die Schule?

Vor allem im letzten Kindergartenjahr vor der Einschulung wird in der Kita besonders darauf geschaut, ob das Kind voraussichtlich den Anforderungen des Schulalltags gewachsen sein wird. Auch Fachleute sind allerdings ganz unterschiedlicher Meinung, wie diese Anforderungen aussehen und welche Fähigkeiten dem Kind einen erfolgreichen Start in die Schullaufbahn erleichtern.

Früher wurde von Schulreife gesprochen, die so verstanden wurde, dass ein Kind für den Schuleintritt eine Summe von Voraussetzungen erfüllen muss. Heute wird Schulfähigkeit nicht mehr als Eingangsnorm für die Schule verstanden, sondern als das Ergebnis eines Prozesses, in dem es verschiedene Verantwortliche gibt: das Kind selber, dessen Familie und die Akteure in Kita und Grundschule.

Eine relativ sichere Prognose für eine erfolgreiche Schullaufbahn liefern die sogenannten Vorläuferfähigkeiten. Diese umfassen die phonologische Bewusstheit (Wörter in Silben gliedern können, Reime erkennen, Laute heraushören) sowie Mengen und zahlenbezogenes Vorwissen (z.B. nach Größe ordnen, Mengenvergleich, Zählfertigkeiten, Zahlwissen oder Längenvergleich). Für einen erfolgreichen Start in die Schullaufbahn sind sie jedoch nicht ausreichend, es bedarf zusätzlich sogenannter Übergangsbewältigungskompetenzen, wie positives Selbstwertgefühl, positives Selbstkonzept, Selbstwirksamkeit, positives Sozialverhalten und aktives Bewältigungsverhalten.



Jana Poll: Wer entscheidet, ob ein Kind fit für die Schule ist?

Nina Paaschen: Das letzte Wort habe ich als Schulleitung. Die Ärztin des Gesundheitsdienstes gibt mir nach dem Klärungsgespräch mit den Erzieherinnen und dem Ergebnis der Schuleingangsuntersuchung eine Empfehlung, worüber ich mich in besonderen Fällen mit den Eltern berate.



Lesen, Schreiben und Rechnen lernt ein Kind in der Schule!

Jedes Kind ist anders. Jedes Kind hat seine eigenen Erfahrungen und Interessen. Fähigkeiten und Fertigkeiten sind unterschiedlich ausgeprägt. Deshalb ist es besonders wichtig, dass Sie sich mit den Erzieherinnen und Erziehern über die Schulfähigkeit Ihres Kindes austauschen. Setzen Sie sich selbst und Ihr Kind nicht unter Druck. Neben der Einschätzung der Kita werden Sie spätestens bei der Schuleingangsuntersuchung erfahren, ob Ihr Kind schon bereit für die Schule ist oder nicht. Eine Entscheidung wird in jedem Fall in enger Beratung mit den Erziehungsberechtigten getroffen.



7. Schulpsychologe Thomas Künne im Gespräch

Im Interview erläutert Thomas Künne (Schulpsychologischer Dezernent am Regionalen Landesamt für Schule und Bildung Osnabrück), welche Ratschläge er Eltern zum Schulbeginn ihrer Kinder gibt.

Herr Künne, die Einschulung ist für viele Kinder ein großer Schritt. Was erwartet die Kinder in der Grundschule?

Von den Kindern wird nun zum ersten Mal in ihrem Leben erwartet, dass sie gezielt und ganz eigenverantwortlich Leistungsqualität abliefern. Ihre Leistungen werden auch das erste Mal bewusst bewertet und mit anderen verglichen.

Wie gehen Eltern mit dieser Situation um?

Viele Eltern sind schon vor der Einschulung in Sorge um ihre Kinder. Wie geht mein Kind mit Leistungsanforderungen um? Wie leicht oder schwer fällt es ihm oder ihr, sich an die Klassenregeln zu halten? Wie fällt das erste Zeugnis aus? Das sind durchaus Fragen, die Eltern beschäftigen. Zu viele Sorgen sollten sich Eltern aber nicht machen: Aus der Forschung wissen wir, dass Sorgen von Eltern die Lernfreude von Kindern behindern können.

Was raten Sie als Vater anderen Eltern zum Schulstart?

Wir sollten unsere Kinder nicht mit den eigenen Erwartungen überfordern. Es ist vielmehr ratsam, die jungen Schülerinnen und Schüler mit ihren eigenen Ängsten, Sorgen und Fähigkeiten zu sehen. Jedes Kind ist anders und braucht eine andere Unterstützung zum Schulbeginn. Ein Beispiel: Der eine meistert direkt seinen Schulweg selbständig, der andere benötigt hingegen noch etwas Hilfe.

Ich rate Eltern, sich nicht stressen zu lassen und den Blick auf das eigene Kind zu richten. Eltern sollten sich auf das Wesen ihres Kindes konzentrieren. Vergleiche mit der Leistung von Mitschülern setzen Eltern und Kinder nur unter Druck. Der Blick auf eine gute Eltern-Kind-Beziehung ist viel wichtiger. Denn nur dann sind Gespräche - auch über die Schule - möglich.

Aber ist Leistung in der heutigen Gesellschaft nicht das Wichtigste?

Leistung ist wichtig, natürlich. Aber mit Augenmaß. Wer seine Kinder zu sehr unter Leistungsdruck stellt oder gar das Abitur schon im Blick hat, vergisst dabei die Bedürfnisse des Kindes. Schüler unter sich und die Gesellschaft bauen schon genug Leistungsdruck auf. Das Zuhause sollte ein Ort der Unterstützung, Ruhe und Geborgenheit sein.



Was ist, wenn Eltern merken, dass ihr Kind einen Misserfolg erlebt?

Misserfolge gehören zur Entwicklung dazu, genau wie Erfolge. Eltern können ihre Kinder nicht davor schützen, ihnen aber zeigen, wie man mit Misserfolgen umgeht, ohne sich entmutigen zu lassen.

Und wie sieht die optimale Unterstützung aus?

Motivation ist das A und O. Durch die Stärkung von Positivem können Eltern das Selbstwertgefühl ihrer Kinder fördern. Sie sollten nicht nur hervorheben, was ihr Kind noch nicht geschafft hat. Der Blick auf Dinge, die ein Kind schon kann, baut Motivation auf.

Wie sollten sich Eltern verhalten, wenn es in der Schule mal nicht so rund läuft?

Manche Situationen müssen Eltern, aber auch Kinder, aushalten. Frustrationserfahrungen sind Teil der Persönlichkeitsentwicklung. Wichtig ist es, diese Dinge mit Augenmaß zu handhaben und abzuwägen, ab wann ich als Elternteil einschreite. Sollten die Probleme in der Schule jedoch zunehmen, ist ein enger Kontakt zur Lehrkraft und der Schule wichtig. Reicht dies nicht, sind wir Schulpsychologen die nächsten Ansprechpartner. Eltern sollten da auf ihr Gefühl achten und ruhig in der Schule oder bei uns in der Schulpsychologie nachfragen.

8. Wichtige Anschaffungen – Was braucht mein Kind für den ersten Schultag?

Viele Schulen geben vor der Einschulung oder am Tag der Einschulung eine Liste an die Schulkinder weiter, auf der alle anzuschaffenden Materialien und Arbeitsunterlagen wie Stifte, Hefte, Bastelmaterial, usw. aufgeführt sind. Die Lehrkräfte wissen am besten, was benötigt wird.

Im Vorfeld anzuschaffen sind folgende Dinge:

1. Schulranzen

Er ist eines der wichtigsten Utensilien eines jeden Schulkindes und sollte sorgfältig ausgewählt werden. Ihn trägt Ihr Kind im besten Fall vier Jahre auf dem Rücken und verstaut dort alles, was es für die Schule braucht.

2. Etui/Federmappe

Um all seine Stifte, Radiergummi und den Anspitzer verstauen zu können, benötigt Ihr Kind eine Federmappe. Kaufen Sie am besten eine, in der alle Stifte einzeln gehalten werden können und es spezielle Fächer für Radiergummi und Anspitzer gibt. Ein Etui in Beutelform zu kaufen, in das einfach alle Stifte hineingeworfen werden, empfiehlt sich nicht, da die Stifte darin schneller abbrechen und auch nicht so leicht gefunden werden können.

3. Turnsachen

Für den Sportunterricht benötigt Ihr Kind einen Turnbeutel, eine Sport Hose, ein Sportshirt und Sportschuhe.

4. Brotdose und Trinkflasche

Auch an den Pausensnack will gedacht sein, weshalb Sie Ihrem Kind schon zum ersten Schultag eine Brotdose und eine Trinkflasche kaufen sollten. Die Trinkflasche sollte aus einem geschmacks- und geruchsneutralen Material sein und sollte dicht verschlossen werden können.

5. Schultüte

Weit verbreitet ist der Brauch, dem Kind den Tag der Einschulung mit einer Schultüte zu „versüßen“. Oft wird diese bereits im Kindergarten von den Eltern gemeinsam gebastelt.



Jana Poll: Was müssen die Eltern bis zum Tag der Einschulung besorgen?

Nina Paaschen: Kurz vor den Schulferien wird den Eltern durch die Schule mitgeteilt, welche Anschaffungen getätigt werden müssen.

Finanzielle Unterstützung

Die Leistungen für Bildung und Teilhabe wurden eingeführt, um Kindern und Jugendlichen aus finanziell schwachen Familien die Möglichkeit zu geben, Lern- und Freizeitangebote in Anspruch nehmen zu können und ihnen so bessere Bildungs- und Entwicklungschancen zu geben. Bei Unterstützungsbedarf erhalten Schülerinnen und Schüler für z.B. Schulranzen, Sportzeug und Schreib-, Rechen- und Zeichenmaterialien

- für das 1. Schulhalbjahr 100 Euro
- für das 2. Schulhalbjahr 50 Euro

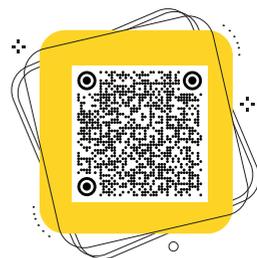
Auch weitere Leistungen wie Mittagsverpflegung, Klassenfahrten oder außerschulische Lernförderung können durch das Bildungspaket finanziell unterstützt werden.

Weitere Informationen erhalten Sie hier:

MaßArbeit kAÖR

Am Schölerberg 1, 49082 Osnabrück

info@massarbeit.de





9. Den Schulweg sicher gestalten

Mit dem Beginn der Schule stellt sich auch die Frage, wie Ihr Kind den Schulweg zurücklegen wird.

Ob ein Kind den Schulweg zu Fuß zurücklegen kann, ist von den Gegebenheiten vor Ort und auch von den persönlichen Möglichkeiten abhängig. Grundsätzlich sollte es aber die erste Wahl sein, denn:

- Bewegung macht Freude und fördert die Kinder in ihrer persönlichen und motorischen Entwicklung.
- Die sozialen Kontakte, Freundschaften und ein „Wir-Gefühl“ werden gefördert, wenn Kinder sich zu Fuß auf den Weg zur Schule machen (z.B. in einer kleinen Gruppe).
- Kinder, die den Schulweg selbständig meistern, sind sicherer unterwegs. Sie werden selbständiger und verantwortungsbewusster.
- Wenn viele Eltern ihre Kinder mit dem Auto bringen, sorgt das hohe Verkehrsaufkommen vor den Schulen für eine größere Unfallgefahr. Das Absetzen mit dem Auto unmittelbar vor der Schule sorgt nicht für ein Mehr an Sicherheit – das Gegenteil ist der Fall.
- Nicht zuletzt gelangen weniger Schadstoffe in die Luft, wenn das Elterntaxi morgens und mittags einfach stehen bleibt. Damit wird zusätzlich noch ein Beitrag zum Umweltschutz geleistet.

Als Eltern leisten Sie einen zentralen Beitrag für die Verkehrssicherheit, indem Sie Ihren Kindern im Straßenverkehr ein gutes Vorbild sind. Der Weg zur Schule sollte schon vor dem Schulbeginn praktisch geübt und besprochen werden. Sie können Ihr Kind bei der Bewältigung dieser Aufgabe unterstützen, indem Sie ihm nicht alles abnehmen, seine Selbstständigkeit fördern und so das Vertrauen in die eigenen Fähigkeiten aufbauen helfen.

Verkehrswacht, Polizei, Schulen und weitere Partner haben das Ziel, sichere Rahmenbedingungen für den Schulweg zu schaffen. Zum Beispiel möchte die Schulanfangskampagne „Kleine Füße“ wertvolle Hinweise für einen sicheren Schulweg Ihres Kindes vermitteln. In vielen Orten begleiten ehrenamtliche Schulweglotsinnen und Schulweglotsen Ihr Kind sicher über die Straße, es gibt einen Schulwegplan für die Schule oder einen Walking-Bus.

Nähere Informationen bekommen Sie bei der Grundschule vor Ort und auch unter den auf der rechten Seite angegebenen Links.

Auch für den Fall, dass der Schulweg nicht ohne Privat-Pkw oder den Bus zu bewältigen ist, sind dort wichtige Informationen und Verhaltensregeln zu finden.





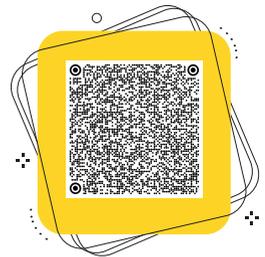
Nina Paaschen: Übt ihr vor der Einschulung im Kindergarten den Schulweg?

Jana Poll: Ja, mit den Vorschulkindern üben wir den Weg im Straßenverkehr zur Schule. Unseren Kindern helfen zur Orientierung die ‚gelben Füße‘.

Nina Paaschen: Die Eltern sollten verantwortungsvoll den sichersten Weg zur Schule auswählen und diesen gemeinsam mit ihren Kindern einüben.



Einen Antrag auf Erstattung von Schülerbeförderungskosten können Sie beim Landkreis Osnabrück online stellen:



10. Der Tag eines Schulkindes

Die Grundschule hat nicht nur die Aufgabe, Fähigkeiten und Wissen zu vermitteln, sondern auch die Persönlichkeit der Kinder zu fördern. Die Grundschulen im Landkreis Osnabrück sind verlässlich. Das bedeutet, dass überall ein mindestens fünf Zeitstunden umfassendes Schul- und Betreuungsangebot zur Verfügung steht (z.B. von 8-13 Uhr). Die niedersächsische Stundentafel sieht vor, dass in der ersten Klasse 20 Unterrichtsstunden erteilt werden. Da in den Schulen fächerübergreifend und ganzheitlich gearbeitet wird, findet sich im Stundenplan häufig nur Erstunterricht und keine Fächereinteilung. Folgende Lernbereiche umfasst der Erstunterricht im 1. Schuljahr: Deutsch, Mathematik, Sachunterricht, Religion, Sport, Musik und Kunst.

In manchen Grundschulen gibt es eine Schuleingangsstufe. Das zentrale Merkmal einer Schuleingangsstufe ist, dass das erste und zweite Schuljahr nicht als separate Jahrgangsklassen, sondern als jahrgangsübergreifende Lerngruppen organisiert werden, die je zur Hälfte aus Erst- und Zweitklässlern zusammengesetzt sind und in denen Kinder mit unterschiedlichem Alter gemeinsam unterrichtet werden.

Am Ende des ersten und zweiten Schuljahres erhalten die Schülerinnen und Schüler ein Berichtszeugnis. Darin werden Lernstände, Arbeits- und Sozialverhalten sowie Interessen, Fähigkeiten und Fertigkeiten beschrieben. Es werden noch keine Noten erteilt.



Jana Poll: Wie muss ich mir den Unterricht für einen Erstklässler vorstellen?

Nina Paaschen: Jede Grundschule in Niedersachsen ist verpflichtet, Schulkinder fünf Zeitstunden zu beschulen bzw. zu betreuen. In dieser Zeit sind vier Stunden Schulunterricht à 45 Minuten enthalten.



10 Tipps des Kultusministeriums zum Schultag eines Grundschülers

Tipp 1: Rechtzeitig aufstehen und gemeinsam frühstücken

Tipp 2: Selbstständig zu Fuß in die Schule gehen

Tipp 3: Vor Schulbeginn in der Schule ankommen

Tipp 4: Im Unterricht gut aufpassen und gut mitmachen

Tipp 5: Täglich die Schultasche aufräumen und packen

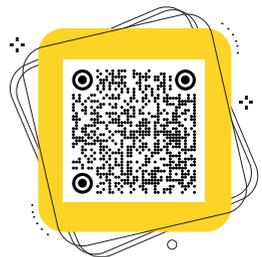
Tipp 6: In der Schule genug und gesund essen
und trinken

Tipp 7: Vorhandene Ganztagsangebote nutzen

Tipp 8: Zu Hause in Ruhe für die Schule üben

Tipp 9: Gemeinsam zu Abend essen und
über den Tag sprechen

Tipp 10: Vor dem Einschlafen vorlesen



11. Informationen für Eltern von Kindern mit Unterstützungsbedarf

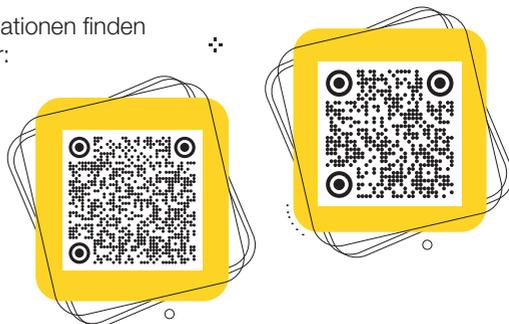
Manche Kinder sind in ihren Bildungs-, Entwicklungs- und Lernmöglichkeiten so beeinträchtigt, dass sie im Unterricht der Grundschule ohne Unterstützung nicht ausreichend gefördert werden können. Sie benötigen sonderpädagogische Unterstützung.

Wird bei der Anmeldung in der Grundschule durch Sie selbst, durch die Kita oder im Rahmen der Schuleingangsuntersuchung vermutet, dass Ihr Kind einen sonderpädagogischen Unterstützungsbedarf hat, leitet die Grundschule ein Verfahren zur Überprüfung des Bedarfs ein. Als Eltern werden Sie von der Grundschule über das weitere Vorgehen informiert.

Sonderpädagogischer Unterstützungsbedarf kann in den Förderschwerpunkten emotionale und soziale Entwicklung, geistige Entwicklung, Hören (Schwerhörige, Gehörlose), Lernen, Sehen (Sehbehinderte, Blinde), Sprache sowie körperliche und motorische Entwicklung festgestellt werden.

Kinder mit Unterstützungsbedarf im Förderschwerpunkt Lernen besuchen die Grundschule. Bei einem Unterstützungsbedarf in allen anderen Förderschwerpunkten können Sie als Eltern wählen, ob Ihr Kind die Grundschule oder eine spezielle Förderschule besuchen soll.

Nähere Informationen finden Sie auch unter:





Aussage von beiden:

Sowohl im Kindergarten als auch in der Grundschule sind immer alle Fachkräfte darauf bedacht, Kinder so individuell zu betreuen, wie sie es brauchen. Das können Migrations- und Sprachschwierigkeiten sein oder auch ein möglicher Unterstützungsbedarf. Kinder und Eltern werden intensiv begleitet.

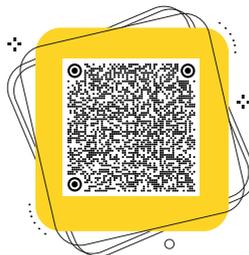
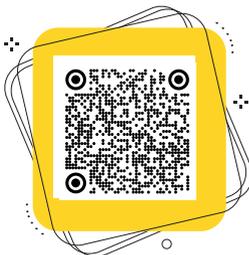
12. Informationen für Familien mit Migrationshintergrund

In der Schule gibt es viele neue Regeln. Einige Regeln sind wichtig für Ihr Kind, damit es erfolgreich am Unterricht teilnehmen kann. Andere Regeln sind wichtig für Sie als Eltern. Die Lehrer erwarten zum Beispiel:

Die Eltern helfen bei den Hausaufgaben.

Die Eltern kommen regelmäßig in die Schule und sprechen mit dem Klassenlehrer.

Informationen in verschiedenen Sprachen finden Sie im Internet. Oder wenden Sie sich an Ihre Kita oder Grundschule!



Grundschulen im Landkreis Osnabrück

Schulen sind in alphabetischer Reihenfolge nach Orten sortiert

Grundschule Alfhausen
Gartenstraße 6 a
49594 Alfhausen
05464 95073
GSALF@t-online.de
www.grundschule-alfhausen.de

Grundschule Ostenfelde
Am Hakentempel 21
49186 Bad Iburg
05403 2225
gs-ostenfelde@osnanet.de
www.grundschule-ostenfelde.de

Grundschule Ankum
Am Kattenboll 9
49577 Ankum
05462 74250
info@gsankum.de
www.grundschule-ankum.de

Grundschule am Salzbach
Mühlenstraße 2
49196 Bad Laer
05424 2918121
schulleitung@grundschule-am-salzbach.de
www.grundschule-am-salzbach.de

Grundschule Bad Essen
Niedersachsenstraße 22
49152 Bad Essen
05472 2263
info@grundschule-bad-essen.de
www.grundschule-bad-essen.de

Grundschule Bad Rothenfelde
Frankfurter Straße 48
49214 Bad Rothenfelde
05424 4144
info@grundschule-bad-rothenfelde.de
www.grundschule-bad-rothenfelde.de/

Grundschule Lintorf
Bühenkamp 10
49152 Bad Essen
05472 8158970
info@grundschule-lintorf.de
www.grundschule-lintorf.de

Grundschule Badbergen
Jahnstraße 10
49635 Badbergen
05433 535
info@gs-badbergen.de
www.gs-badbergen.de

Grundschule Wehrendorf
Wischland 12
49152 Bad Essen
05472 2226
gs-wehrendorf@t-online.de
www.gs-wehrendorf.de

Grundschule Belm
Heideweg 30
49191 Belm
05406 4001
grundschule-belm@t-online.de
www.gsb-heideweg.de

Grundschule am Hagenberg
Arndstraße 11
49186 Bad Iburg
05403 2158
mail@gsah.de
www.gsah.de

Grundschule Icker
Lechtinger Straße 88
49191 Belm
05406 4413
grundschule-icker@t-online.de
www.gs-icker.de

Grundschule Glane
Schulstraße 8
49186 Bad Iburg
05403 2208
grundschule-glane@osnanet.de
www.grundschule-glane.de

Grundschule Powe
Ringstraße 116
49191 Belm
05406 83150
info@grundschule-powe.de
wordpress.nibis.de/gspowe/

Grundschule Vehrte
Rosenstraße 14
49191 Belm-Vehrte
05406 4199
grundschule-vehrte@t-online.de
www.gs-vehrte.de

Grundschule Berge
Am Sonnenberg 1
49626 Berge
05435 395
sekretariat@gs-berge.de
www.grundschuleberge.de

Grundschule Grafeld
Schulweg 7
49626 Berge-Grafeld
05435 624
gs.grafeld@t-online.de

Grundschule Bersenbrück
Overbergstraße 1
49593 Bersenbrück
05439 2166
Grundschule-Bersenbrueck@t-online.de
www.Grundschule-Bersenbrueck.de

Maiburg-Grundschule Bippen
Dalumer Straße 7
49626 Bippen
05435 1271
gs.bippen@t-online.de
www.maiburg-grundschule-bippen.de

Grundschule Bissendorf
mit Sprachförderklassen
Am Schulzentrum 2a
49143 Bissendorf
05402 93090
grundschulebissendorf@t-online.de
www.grundschulebissendorf.de

Grundschule Wissingen
Niemandsweg 4
49143 Bissendorf
05402 642480
gswissingen@t-online.de
www.gswissingen.de

Schule am Berg
Schulweg 3-5
49143 Bissendorf
05402 99080
info@grundschule-schledehausen.de
www.grundschule-schledehausen.de

Christophorus-Schule Bohmte
Tilingstraße 1
49163 Bohmte
05471 1004
info@christophorusschule-bohmte.de
www.christophorusschule-bohmte.de

Erich-Kästner-Schule Bohmte
Tilingstraße 1
49163 Bohmte
05471 2410
schulleitung@gserichkaestner.de
www.gserichkaestner.de

Grundschule Herringhausen
Am Kindergarten 8
49163 Bohmte
05473 2843
grundschule.herringhausen@osnanet.de
www.grundschule-herringhausen.de

Wilhelm-Busch-Schule Hunteburg
(Grund- und Hauptschule)
Dammer Straße 5
49163 Bohmte-Hunteburg
05475 346
schulleitung@wilhelm-busch-schule.de
www.wilhelm-busch-schule.de

Bühner-Bach-Schule
Schulstraße 2
49565 Bramsche
05461 7038660
gs-achmer@t-online.de
www.buehner-bach-schule.de

Grundschule Engter
Schleptruper Kirchweg 27
49565 Bramsche
05468 405
schulleitung@ghs-engter.de
www.ghs-engter.de

Grundschulen im Landkreis Osnabrück

Schulen sind in alphabetischer Reihenfolge nach Orten sortiert

Grundschule Hesepe
Adolf-Grimme-Straße 5
49565 Bramsche
05461 2850
gshesepe@t-online.de
www.grundschule-hesepe.de

Grundschule Im Sande
Rijswijker Straße 10
49565 Bramsche
05461 3960
gimsande-bramsche@t-online.de
www.gs-im-sande.de

Grundschule Ueffeln
Am Sportplatz 6
49565 Bramsche
05465 510
gs-ueffeln@t-online.de

Hofschule Pente
Osnabrücker Straße 73
49565 Bramsche
05407 8955390
schule@hofpente.de
www.hofpente.de/schule

Honigmoor-Schule Epe
Malgartener Straße 119
49565 Bramsche
05461 4110
gs-epe-bramsche@t-online.de
www.honigmoor-schule-epe.de

Martinusschule
Bismarckstraße 1
49565 Bramsche
05461 3234
martinusschule.bramsche@t-online.de
www.martinusschule-bramsche.net

Meyerhofschule
Meyerhofstraße 1
49565 Bramsche
05461 705552
meyerhofschule-bramsche@t-online.de
www.gs-meyerhofschule.de

Grundschule Dissen aTW
Jahnstraße 3
49201 Dissen aTW
05421 950400
info@grundschule-dissen.de
www.grundschule-dissen.de

Grundschule Eggermühlen
Schulstraße 12
49577 Eggermühlen
05462 9753
Grundschule-Eggermuehlen@t-online.de
www.grundschule-eggermuehlen.de

Benedikt-Grundschule Fürstenau
Bahnhofstraße 46 a
49584 Fürstenau
05901 4439
kgs.fuerstenau@t-online.de
www.benedikt-grundschule.de

Grundschule Fürstenau
Bürgerschützenstraße 7
49584 Fürstenau
05901 4537
gs.fuerstenau@t-online.de
www.grundschulefuerstenau.de

Grundschule Schwagstorf
Schulstraße 9
49584 Fürstenau-Schwagstorf
05901 630
gs.schwagstorf@t-online.de
www.gsschwagstorf.de

Grundschule Gehrde
Schulhof 6
49596 Gehrde
05439 2827
info@vgs-gehrde.de
www.vgs-gehrde.de

Antoniusschule
Sutthauer Straße 31
49124 Georgsmarienhütte
05401 839160
buero@antoniusschule.de
www.antoniusschule.de



Dröperschule
Heinrich-Schmedt-Straße 62
49124 Georgsmarienhütte
05401 5572
verwaltung@droeperschule.de
www.droeperschule.de

Freiherr-vom-Stein-Schule
Kruseweg 30
49124 Georgsmarienhütte
05401 5691
sekretariat@freiherr-v-stein.de
www.freiherrvomsteinschule.de

Graf-Ludolf-Schule
Klosterstraße 14 c
49124 Georgsmarienhütte
05401 41866
graf-ludolf-schule@osnanet.de
www.graf-ludolf-schule.de

Grundschule Am Harderberg
Schulstraße 20
49124 Georgsmarienhütte
05401 5397
info@grundschule-am-harderberg.de
www.grundschule-harderberg.de

Michaelisschule
Graf-Stauffenberg-Straße 19
49124 Georgsmarienhütte
05401 44407
info@michaelisschule-oesede.de
www.michaelisschule-oesede.de

Regenbogenschule
Drosselstieg 17
49124 Georgsmarienhütte
05401 2133
sekretariat@regenbogenschule.com
www.regenbogenschule.com

Grundschule Glandorf
Schulstraße 11b
49129 Glandorf
05426 930822
info@grundschule-glandorf.de
www.grundschule-glandorf.de

Grundschule Schwege
Mathias-Niehaus-Straße 12
49219 Glandorf
05426 609
grundschule.schwege@web.de
www.grundschule-schwege.de

Grundschulen im Landkreis Osnabrück

Schulen sind in alphabetischer Reihenfolge nach Orten sortiert

Grundschule Gellenbeck
Görmannstraße 16
49170 Hagen aTW
05405 7255
grundschule-gellenbeck@osnanet.de
www.grundschule-gellenbeck.de

Grundschule St. Martin
Schulstraße 8
49170 Hagen aTW
05401 9403
info@gs-sankt-martin.de
www.gs-sankt-martin.de

Hüggelschule Hasbergen
Schulstraße 22
49205 Hasbergen
05405 6187200
info@hueggelschule.de
www.hueggelschule.de

Hüggelschule Gaste (Außenstelle)
Hauptstraße 44
49205 Hasbergen
05405 3433
gaste@hueggelschule.de
www.hueggelschule.de

Grundschule Borgloh
Schulstraße 9
49176 Hilter-Borgloh
05409 543
grundschuleborgloh@t-online.de
www.grundschuleborgloh.de

Grundschule Wellendorf
Westerheide 8
49176 Hilter-Wellendorf
05409 565
grundschulewellendorf@t-online.de
www.grundschulewellendorf.de

Süderbergschule Hilter
Natruper Straße 7
49176 Hilter aTW
05424 235007
suederbergschule@t-online.de
www.suederbergschule.de

Keding Grundschule Kettenkamp
Schulstraße 1
49577 Kettenkamp
05436 360
info@keding-gs-kettenkamp.de
www.keding-gs-kettenkamp.de

Grönenbergschule
Grönenberger Straße 22
49324 Melle
05422 92050
sekretariat@groenenbergschule-melle.net
www.groenenbergschule-melle.de

Grundschule Eicken-Bruche
mit Sprachheilklassen
Segelfliegerweg 14
49324 Melle
05422 1550
sekretariat@gs-eicken-bruche.de
www.gs-eicken-bruche.de

Grundschule Gesmold
Papenbrede 2
49326 Melle
05422 1501
sekretariat@schule-gesmold.de
www.schule-gesmold.de

Grundschule im Engelgarten
Schürenkamp 14
49324 Melle
05422 981832
sekretariat@gs-im-engelgarten.de
www.gs-im-engelgarten.de

Grundschule Kantor-Wiebold
Wieboldstraße 5
49326 Melle
05428 1402
sekretariat@kantor-wiebold-schule.de
www.kantor-wiebold-schule.de

Grundschule Oldendorf
Am Kreimerhof 14
49324 Melle
05422 8395
sekretariat@gs-oldendorf.de
www.grundschule-oldendorf.de

Grundschule Riemsloh
Schulstraße 11
49328 Melle
05226 987860
sekretariat@ghs-riemsloh.de
www.ghs-riemsloh.de

Grundschule Wellingholzhausen
Goethestraße 4
49326 Melle
05429 921033
sekretariat@schule-welling.net
www.schule-welling.de

Grundschule Westerhausen
Ochsenweg 78 - 80
49324 Melle
05422 8155
sekretariat@gs-westerhausen.de
www.gs-westerhausen.de

Lindenschule Buer
(Grund- und Oberschule)
Hilgensele 44
49328 Melle
05427 920200
sekretariat@lindenschule-melle.de
www.lindenschule-buer.de

Sandhorstschule
Sandhorstweg 60
49328 Melle
05226 757
sekretariat@sandhorstschule.de
www.sandhorstschule.melle.cc/

Grundschule Menslage
Spiekstraße 20
49637 Menslage
05437 1221
grundschule-menslage@t-online.de
wordpress.nibis.de/gsmenslage/

Grundschule Merzen
Am Schulhof 2
49586 Merzen
05466 237
info@gs-merzen.de
www.gs-merzen.de

Grundschule Neuenkirchen im Hülsen
Am Schulhof 3
49586 Neuenkirchen
05465 3122870
info@grs-neuenkirchen.de
www.grs-neuenkirchen.de

Grundschule Nortrup
Schulstraße 4
49638 Nortrup
05436 1033
info@grundschule-nortrup.de
www.grundschule-nortrup.de

Grundschule Ostercappeln-Schwagstorf
Grundschule am Wiehengebirge
Bahnhofstraße 16a
49179 Ostercappeln
05473 1581
sekretariat@gs-ostercappeln.de
www.grundschule-ostercappeln-schwagstorf.de

Grundschule Ostercappeln-Schwagstorf
Grundschule zur Schnippenburg
(Außenstelle)
Mühlenstraße 4
49179 Ostercappeln
05473 453
sekretariat@gs-ostercappeln.de
www.grundschule-ostercappeln-schwagstorf.de

Grundschule Venne
Am Mühlenbach 3
49179 Ostercappeln-Venne
05476 265
gsvenne@web.de
www.gsvenne.de

Grundschule Am Langen Esch
mit Sprachheilklassen
Am Langen Esch 10
49610 Quakenbrück
05431 902719
grundschule@gs-am-langen-esch.de
www.gsale.de

Grundschulen im Landkreis Osnabrück

Schulen sind in alphabetischer Reihenfolge nach Orten sortiert

Grundschule Hengelage
Schulstraße 11a
49610 Quakenbrück
05431 2144
info@gs-hengelage.de
www.gs-hengelage.de

Johannisschule
Johannisstraße 3
49134 Wallenhorst
05407 860500
johannisschule.wallenhorst@t-online.de
www.johannisschule.de

Grundschule Neustadt
Gänseweg 1
49610 Quakenbrück
05431 7329
Gs-Neustadt.Quakenbrueck@t-online.de
www.gs-neustadt-quakenbrueck.de/

Katharinaschule
Schneidling 18
49134 Wallenhorst
05407 860510
info@gs-katharina.de
www.katharinaschule.de

Johannesschule Rieste
Bahnhofstraße 39
49597 Rieste
05464 91070
Johannesschule-Rieste@t-online.de
www.Johannesschule-Rieste.de

St.-Bernhard-Schule
St. Bernhardsweg 3
49134 Wallenhorst
05407 81120
st-bernhard-Schule-rulle@t-online.de
www.gs-rulle.de

Overbergschule Voltlage
Schulstraße 10
49599 Voltlage
05467 475
overbergschule-voltlage@t-online.de
www.overbergschule-voltlage.de

Erich-Kästner-Schule Wallenhorst
Hollager Straße 125
49134 Wallenhorst
05407 822170
erich-kaestner-hollage@t-online.de
www.ekswallenhorst.de

Grundschule Lechtingen
Schulweg 10
49134 Wallenhorst
05407 860540
gs.lechtingen.lehrer@t-online.de
www.gslechtingen.de



Team der Bildungsregion Landkreis Osnabrück

Landkreis Osnabrück
Referat Strategische Planung
Bildungskoordination
Am Schölerberg 1
49082 Osnabrück
Telefon 0541 501-1923
bildungsregion@Lkos.de



Literatur

Niedersächsisches Schulgesetz (NSchG) (zur Schulpflicht: §§ 63,64) Z.B. in: mk.niedersachsen.de (2020). Pfad: Startseite > Service > Rechts- und Verwaltungsvorschriften

Niedersächsisches Kultusministerium: Erlass „Die Arbeit in der Grundschule“ (RdErl. d. MK v. 1.8.2020)

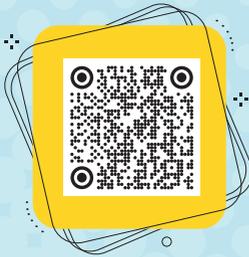
Niedersächsisches Kultusministerium (Hg.): Die Arbeit in der Grundschule. Informationen für Erziehungsberechtigte. Oktober 2020 In: mk.niedersachsen.de (2020). Pfad: Startseite > Schule > Unsere Schulen > Allgemein bildende Schulen > Grundschule

Sauerhering, M., Solzbacher, C. (Hg.): Übergang KiTa – Grundschule. Niedersächsisches Institut für frühkindliche Bildung und Entwicklung (nifbe), Themenheft Nr. 14, Osnabrück 2013. Pfad: nifbe.de > InfoService > Online-Bibliothek

Bei Fragen rund um den Schulbeginn wenden Sie sich bitte zunächst an die Kita Ihres Kindes.

Außerdem können Sie sich bei Fragen zum Thema Schule auch an das Regionale Landesamt für Schule und Bildung Osnabrück wenden.
Telefon: 0541 77046-444

Wir freuen uns über ein Feedback von Ihnen zu diesem Ratgeber unter:
www.landkreis-osnabrueck.de/feedback-ratgeber-schulbeginn



**Regionales Landesamt
für Schule und Bildung
Osnabrück**

